

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 26 vom Mittwoch 15. Januar 2014**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48 h

ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 3 erheblich in den Südtiroler Bergen. Die Neuschneesicht kann leicht als Lawine ausgelöst werden, d.h. schon durch einen einzelnen Wintersportler (geringe Zusatzbelastung). Zusätzlich muss man weiterhin berücksichtigen, dass in besonders ungünstigen Situationen durch die Belastung einer Oberflächenlawine die gesamte Schneedecke mitgerissen werden kann, da das Schneedeckenfundament weiterhin schwach ist. Die Hauptgefahrenstellen findet man in Steilhängen oberhalb von 1800 m in den Expositionen von W über N bis SE.

ALLGEMEINE SITUATION

In den vergangenen 48 Stunden hat es in ganz Südtirol geschneit. Auf 2000 m sind verbreitet 15-25 cm Schnee gefallen, am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm lokal bis zu 40 cm. Der Schneefall wurde von starkem S-SW-Wind begleitet. Die Lawinensituation ist speziell für Skitourengeher und Abfahrten abseits der gesicherten Pisten kritisch. Die Bindung des Neuschnees zum Altschnee ist schwach und besonders die neuen Tribschneepakete sind heikel.

TENDENZ

Wetter: Am Donnerstag scheint zeitweise die Sonne, es ziehen hohe Wolken durch. Am Nachmittag werden diese mit absinkender Wolkenuntergrenze dichter. Der SW-Wind ist anfangs noch schwach, bis zum Abend weht er stark. In der Nacht auf Freitag beginnt es bis in tiefe Lagen zu schneien, erst am Freitag Nachmittag lässt der Schneefall allmählich nach. Es sind 10-20 cm Neuschnee zu erwarten. Die Temperaturen liegen auf 2000 m bei -4°, auf 3000 m bei -7°.

Lawinengefahr: Am Donnerstag und Freitag bleibt die Lawinengefahr auf ERHEBLICH, STUFE 3. Die neuen Schneefälle führen dazu, dass die Gefahreinschätzung vor Ort noch schwieriger wird. In den Gebieten mit dem größten Neuschneezuwachs sind spontane Lawinen möglich, die auf ihrer Sturzbahn eine Überbelastung der Altschneedecke darstellen und einen Bruch der bodennahen Schwachschicht hervorrufen können. Damit sind auch mittelgroße Lawinen möglich. Da speziell oberhalb von 1800 m in den nördlichen Expositionen eine Lawinenauslösung schon durch geringe Zusatzbelastung erfolgen kann ist Vorsicht geboten.

Donnerstag



Freitag

